

Fragen - Produktplanung, Produktsteuerung

1. Welche Stücklistenformen sind zu unterscheiden und welche Inhalte wird ihnen dokumentiert? **8 Punkte**

Es gibt strukturierte und nicht strukturierte Stücklisten, gebundene und ungebundene Stücklisten

- nicht strukturierte Stücklisten
- strukturierte Stücklisten
- ungebundene Stücklisten (an Zeichnung)
- gebundene Stücklisten (Zeichnung und Stückliste getrennt)

Inhalte:

Teilbezogene Angaben:

- Lagerort
- Stückzahlangaben
- Materialart, - Menge
- Lieferant
- Qualität

Strukturbezogene Angaben = Stammdaten

- Name des Teil
- Code (innerbetrieblich)

2. Die Entscheidung von Produkten umfasst zahlreiche Arbeitsschritte, die unter anderen für die Fertigungssteuerung rückverfolgbar sein müssen. Erläutern Sie die Bestandteile der Produktionsdokumentation mit ihren Inhalten **8 Punkte**

Die Bestandteile der Fertigungssteuerung sind:

- Zeichnungen (Lagedarstellung, Dimension, Oberfläche)
- Stücklisten (Baukasten, Mengen, Strukturstücklisten)
- Arbeitsplan (Ordnungsmerkmale, Steuerungsmerkmale, Arbeitsplatzschlüssel, Vorgabezeiten)
- Verwendung (Fertigung, Service, Ersatzteildienst)

3. Welche betriebliche Aktivitäten werden von der Einsatzsteuerung angestoßen? Geben Sie jeweils 2 Beispiele. **15 Punkte**

Angestoßen wird:

- Die Auftragsstart (hierzu Personal, Material, Maschinen)
- Die Ablaufplanung (Reihenfolge der Aufträge, Prioritätsregel, Störungsmanagement)
- Die Arbeitszuteilung (Inhalt, Verfahren)
- Die Betriebsdatenerfassung BDE (Mitarbeiter, Maschine)
- Die Fertigungskontrolle (Soll- Ist Vergleich, DLZ, Q-Daten, Bestände)

4. Welche Zwecke verfolgt die kurzfristige Fertigungsprogrammplanung? **4 Punkte**
Optimaler Einsatz von Fertigungsmitteln, Personal, DLZ, Kostenverfolgung, Vor und Nachkalkulation

5. Was bedeutet Marketing und in welchen Bereichen liegen die Aktivitäten? **15 Punkte**
 Marketing = Werbung, Marketingforschung, -analyse, Verkaufsstrategien, Abfrage von Kundenwünschen, Kundenbindung
 Die Bereiche liegen in:
 Produkt und Leistungspolitik (Angebot, Produkt, Service, Reparatur)
 Kommunikationspolitik (Info, Präsentation, Kunden – Lieferantenverhältnis)
 Preis und Konditionspolitik (Preisgestaltung, Targetcosting, Skonto, Boni, Rabatte)
 Distributionspolitik (Vertrieb, Vertretung, Logistik)
6. Nennen Sie die beiden Lizenzarten und erläutern Sie die beiden Wirkungsbereiche.
Ausschließliche Lizenz (unbeschränkt)
 Idee mit allen Risiken beim Lizenznehmer
 Kein Einfluss des Lizenzgebers
- **Einfache Lizenz (beschränkte, zeitlich, örtlich, nutzungsbezogen, gegenständlich)**
 Idee wird durch Lizenznehmer und Lizenzgeber genutzt
 Ein oder mehrere Lizenznehmer sind Möglich
- Wirkungsbereiche:
- Örtliche begrenzte Lizenz
 - Zeitliche begrenzte Lizenz
 - Gegenständliche Lizenz
 - Mengenbezogene Lizenz
 - Nutzungsbezogene Lizenz
7. Mit den Produktionstypen lassen sich beinahe zwangsläufig Organisationstypen kombinieren. Welche sind dies und welche Merkmale zeichnen sie aus? **10 Punkte**

Fertigungsorganisation

(Raum, Ort)

Werkbankfertigung

Werkstattfertigung

Fließfertigung

Fertigungstyp (Menge)

Einzelfertigung

Serienfertigung

Chargenfertigung

Produkttechnik

manuell

mechanisiert

halbautomatisch

Personen

Facharbeiter

Facharbeiter

Anlernkräfte

Anlernkräfte